

PRESSEMITTEILUNG

WISSENSCHAFTSJAHR 2019 – KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Automatic Writing 2.0: internationales literaturfestival berlin startet Veranstaltungsreihe im Wissenschaftsjahr 2019

12.–20. September im HAU Hebbel am Ufer (HAU2)

Berlin, 4. September 2019 – Im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2019 – Künstliche Intelligenz präsentiert das internationale literaturfestival berlin (ilb) die Veranstaltungsreihe „Automatic Writing 2.0“, in der sich Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Feldern der KI-Forschung mit Schriftsteller*innen zur Relation zwischen Literatur und Künstlicher Intelligenz austauschen.

Mit der **Auftaktveranstaltung** am 12. September, um 18:00 Uhr, im HAU Hebbel am Ufer (HAU2) loten die Schriftsteller*innen Catherine Dufour [F], Simon Ings [GB] und Katrin Passig [D] mit Aljoscha Burchardt [D], Experte für Künstliche Intelligenz, und Dagmar Monett [Kuba/D], Professorin für Informatik, die wechselseitigen Inspirationen von Science-Fiction-Literatur und Forschung aus.

In den international besetzten Gesprächsrunden treffen Autor*innen auf Wissenschaftler*innen aus diversen Feldern der KI-Forschung, darunter Medienphilosophie, Linguistik und Neurologie. Sie diskutieren über die Auswirkungen, die die rasant voranschreitende Entwicklung der Künstlichen Intelligenz auf Literatur und Gesellschaft haben könnte. Unter anderem wird erörtert, wie eine demokratische Umsetzung von KI-Anwendungen gelingen kann. Über die Grenzen und Chancen technologischer Imitierung von Naturphänomenen in Bioniklaboren, wie Roboterbienen und Cyborgs, diskutieren u. a. Phantastikautor*innen und Bionikexpert*innen.

Die Autor*innen Ann Cotten [USA/D], Karin Tidbeck [Schweden] und Sylvain Neuvel [Kanada] werden gemeinsam mit dem Wissenschaftshistoriker Jan Muggenburg [D] und Thomas Nikolaus Haider [D], Experte für die Verarbeitung natürlicher Sprache am Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik in Frankfurt am Main, über algorithmisch generierte Texte und die Chancen maschineller Übersetzungsmodelle sprechen. Neben der Diskussion aktueller Entwicklungen in der KI-Forschung fokussieren die Gesprächsrunden auch die wechselseitige Inspiration von künstlerischen und wissenschaftlichen Ansätzen.

In der Sektion **Internationale Kinder- und Jugendliteratur** wird sich in insgesamt neun Veranstaltungen literarisch und ethisch-philosophisch mit „Automatic Writing 2.0“ auseinandergesetzt. In Lesungen und Workshops stellen Bernard Beckett [Neuseeland], Noelia Blanco [Argentinien/F] und Karl Olsberg [D] eigene Bücher zum Thema Künstliche Intelligenz vor und sprechen über ihre für das Projekt geschriebenen Kurzgeschichten.

Zwölf internationale Autor*innen haben für die Veranstaltungsreihe „Automatic Writing 2.0“ **Kurzgeschichten** zum Thema KI geschrieben, die sie auf dem Festival präsentieren. Die Autor*innen sind Ann Cotten [USA/D], Johnathan Dotse [Ghana], Catherine Dufour [F], Simon

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2019

**KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ**

Ings [GB], Karen Lord [Barbados], Mimi Mondal [Indien], Sylvain Neuvel [Kanada], Temi Oh [GB], Malka Older [USA], Philipp Schönthaler [D], Karin Tidbeck [Schweden] und Elvia Wilk [USA].

Das vollständige Programm finden Sie unter <http://literaturfestival.com/festival/das-ilb/programm-pdfs/Wissenschaftsjahr>.

Alle Veranstaltungen der Reihe „Automatic Writing 2.0“ finden im HAU Hebbel am Ufer (HAU2), Hallesches Ufer 32, 10963 Berlin statt. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: www.wissenschaftsjahr.de | www.literaturfestival.com

Pressekontakte

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz

Anastasia Schmaljuk
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin
Telefon: +49 30 818777-164
Telefax: +49 30 818777-125
presse@wissenschaftsjahr.de

Internationales Literaturfestival berlin (ilb)

Petra Lölsberg
Chauseestraße 5 | 10115 Berlin
Telefon: +49 30 27 87 86 45
petra.loelsberg@literaturfestival.com

Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz

Systeme und Anwendungen, die auf Künstlicher Intelligenz basieren, sind schon heute vielfach Bestandteil unseres Lebens: Industrieroboter, die schwere oder eintönige Arbeiten übernehmen, oder smarte Computer, die in kurzer Zeit riesige Datenmengen verarbeiten können – und damit für Wissenschaft und Forschung unverzichtbar sind. Ganz abgesehen von virtuellen Assistenzsystemen, die zu unseren alltäglichen Begleitern geworden sind. Digitalisierung und Automatisierung werden in Zukunft weiter fortschreiten. Welche Chancen gehen damit einher? Und welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen? Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf unser gesellschaftliches Miteinander?

Im Wissenschaftsjahr 2019 sind Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, im Dialog mit Wissenschaft und Forschung Antworten auf diese und weitere Fragen zu finden. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2019

**KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ**